

<u>öffentlich</u>	
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	MITTEILUNGSVORLAGE

Geschäftszeichen	Datum 11.06.2020	MV/2020/052
------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	12.08.2020

Antwort auf eine Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema Digitaler Unterricht (Mai 2020)

Fachdienstleitung	Leitung mitwirkender Fachbereiche	Fachbereichsleitung	Bürgermeister
-------------------	--------------------------------------	---------------------	---------------

Burkhard Springer	Ralf Waßmann	Niels Schmidt
-------------------	--------------	---------------

Inhalt der Mitteilung:

Die FDP-Fraktion hat zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 13.05.2020 eine Anfrage zum Thema Digitaler Unterricht gestellt. In der Sitzung ergaben sich noch Zusatzfragen anderer Ausschussmitglieder. Die Antworten der Schulen sind beigefügt.

Anlage/n

- 1 Anfrage_FDP_BKS_Mai_2020_Antworten

Wedel, 04. Mai 2020

Anfrage der FDP Fraktion zum Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 13. Mai 2020

Thema: Digitaler Unterricht bzw. digitale Ausstattung in Wedels Schulen

Die Verwaltung wird gebeten, die Schulleitungen der Wedeler Schulen (Grundschulen und weiterführende Schulen) zu kontaktieren, um folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Sind alle bestellten/ geforderten Unterstützungen für die Digitalisierung des Unterrichts ausgeliefert und installiert oder gibt es aufgrund der Corona-Krise Komplikationen?
- 2) Gibt es zusätzlichen Bedarf, der bisher nicht eingeplant/ budgetiert war und wichtig für das nächste Schuljahr wäre?
- 3) Welche digitalen Plattformen (z.B. „Schulcommcy“) werden genutzt? Und wie bewerten Sie diese?
 - a. Werden Videokonferenzen (evtl. in Kleingruppen) abgehalten?
 - b. Hat die Schule dafür ausreichend Räume und Technik (Kameras, Bildschirme, ...)?
 - c. Wie ist die technische Ausstattung seitens der Lehrer und Schüler? Bitte nur ihre persönliche Einschätzung.

Nina Schilling
Freie Demokraten (FDP) Wedel

Gymnasium.Wedel@schule.landsh.de>; Pestalozzischule, Wedel <Pestalozzischule.Wedel@schule.landsh.de>

Betreff: [EXTERN] Anfrage der FDP-Fraktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte Ihnen vorab am 04.04. eine Anfrage der FDP weitergeleitet. Ich habe auch bereits zwei Antworten erhalten. Alle anderen SL bitte ich um Beantwortung. Es wäre super, wenn ich eine Rückmeldung bis zum 29.05. erhielte. Dann könnte ich ein Ergebnis in der nächsten Sitzung des BKS am 10.06. mitteilen.

Der BKS hat sich gestern mit der Anfrage kurz beschäftigt. Es ergaben sich Zusatzfragen, bzw. Anmerkungen, zu denen ich alle SL um Äußerung bitte.

Grüne-Fraktion: Wie sieht in Corona-Zeiten die DAZ-Beschulung aus? Gibt es Geräte usw. für alle SuS?

SPD-Fraktion: Können „benachteiligte“ SuS ggf. mit Druckern versorgt werden bzw. wie wird sichergestellt, dass Arbeitsergebnisse zu Hause gedruckt werden können, falls diese dann in die Schule mitgebracht werden müssen?

(Hierzu habe ich grundsätzlich schon mal auf das neue Bundesprogramm für Tablets hingewiesen. Da fehlt es ja noch an den Einzelheiten, vielleicht gehen ja auch Drucker.)

CDU-Fraktion und FDP-Fraktion: Es gibt den Wunsch, sich mit den SL im Herbst über die Erfahrungen dieser Monate auszutauschen, Wirkungen/ Chancen.

Springer, Burkhard

Von: Grundschule-Altstadt.Wedel@schule.landsh.de
Gesendet: Dienstag, 12. Mai 2020 16:47
An: Springer, Burkhard
Betreff: AW: [EXTERN] WG: Korrekte Anfrage der FDP BKS

Hallo Herr Springer,

meine Antworten zu den Fragen:

zu 1. Es fehlen noch die Präsentationsgeräte für die Klassen (Aktivboards) und Schüler-Tablets.

zu 2. Es wären 3 weitere Lehrer-Laptops wünschenswert.

zu 3. SchulcommSy wird genutzt.

a. Videokonferenzen werden abgehalten.

b. Es wären 3 weitere Lehrer-Laptops wünschenswert.

c. Einige Lehrkräfte können für Videokonferenzen nicht mit ihren eigenen Endgeräten arbeiten und mussten auf die Schul-Laptops zurückgreifen (Bezug zu Nr. 2).

Viele Grüße
Susanne Bechler

Moorwegschule, Wedel

An:

Springer, Burkhard

Betreff:

AW: [EXTERN] Anfrage der FDP-Fraktion

Hallo Herr Springer,

hier die Antworten unserer Schule:

zu 1)

- Bisher wurde das Glasfaserkabel verlegt.
- Zurzeit werden Ausführungsplanungen bzgl. der Anbringung der Beamer (Beamerhalterungen) und Verstärker durch die Fa. Grassau vorgenommen. Eine Begehung dazu hat letzte Woche stattgefunden.
- Auch der Standort der Projektionsflächen wurde bei der Begehung der Klassenräume festgelegt und überlegt, wie diese Fläche beschaffen sein muss (Leinwand? Anstrich mit weißer Farbe?)
- Lichtverhältnisse in den Räumen wurden in die Überlegungen eingebunden.
- Ein Arbeitsplan wurde von unserer Schule erstellt, der mit Fa. Grassau noch abgesprochen werden muss.
- Erst wenn alle Vorrichtungen getroffen wurden, werden die Beamer bestellt.

zu 2)

- Renovierung von 2 Klassenräumen, weil davon die Positionierung des Beamers/ der Projektionsflächen abhängig ist
- In 4 Klassenräumen müssen Pinwände weichen, da dort Projektionsflächen entstehen. Daher benötigen wir 4 feststehende Seitentafeln (1.50m x 1.00m) und 8 Pin-Wände in der gleichen Größe als Ersatz für die wegfallenden Pinwände.

Zu 3)

- Es werden Schulcommsy zum Bereitstellen von Arbeitsmaterialien und BBB als Video- Konferenzsystem genutzt. BBB ist stark überlastet und bricht regelmäßig zusammen. Wir warten dringend auf die angedachte Landeslösung!!!
- Videokonferenzen werden –soweit möglich- abgehalten,.
- Nein, die Videokonferenzen werden von zu Hause aus abgehalten.
- Schlecht!!! Lehrer sind nicht ausgestattet, müssen sich mit privaten Endgeräten behelfen. Wunsch ist eine einheitliche Ausstattung der Lehrkräfte mit Endgeräten, die als Steuergeräte über den Digitalpakt zu 100% finanziert werden können- dies wird auch ausdrücklich von der Medienberatung des IQSH empfohlen! Die Schüler*innen arbeiten vom familieneigenen Endgerät aus. Sie verfügen im allgemeinen nicht über über eigene Endgeräte.

Zusatzfragen:

Grüne- Fraktion: Wir sind kein DaZ- Zentrum, haben lediglich DaZ- Kinder in der Aufbaustufe, für die keine Endgeräte zur Verfügung stehen.

SPD- Fraktion: Wir können keine Drucker zur Verfügung stellen. Die Materialien werden den Kindern auch aus diesem Grund in Papierform zur Verfügung gestellt. So beugen wir einer möglichen Diskriminierung vor!

CDU- Fraktion und FDP- Fraktion: Für einen Austausch sind wir im Herbst selbstverständlich offen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Foßhag, Schulleiterin

Breiter Weg 57-67

22880 Wedel

Tel.: 04103-9121714

Fax Nr.: 04103- 9121721

Internet: <http://www.moorwegschule.lernnetz.de>



ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE GANZTAGS-GRUNDSCHULE WEDEL

Pulverstraße 67a, 22880 Wedel

☎ 04103 / 912 180

Albert-Schweitzer-Schule.Wedel@Schule.Landsh.de

Anfrage der FDP-, SPD- und Grünen-Fraktion

FDP: 1. „Sind alle bestellten/geforderten Unterstützungen für die Digitalisierung des Unterrichts ausgeliefert und installiert oder gibt es aufgrund der Corona-Krise Komplikationen?“

Der Zeitplan wurde gemeinsam mit dem FD Bildung und dem FD Gebäudemanagement und den Schulen besprochen.

Demnach sind Kabelarbeiten und Teillieferungen bereits erfolgt. Die Lieferung und Installation der Endgeräte steht noch aus, dies ist so aber gemeinsam verabredet und somit im Zeitplan.

Hier können Ihnen die beiden angegebenen Fachdienste detailliertere Informationen geben.

FDP: 2. „Gibt es zusätzlichen Bedarf, der bisher nicht eingeplant/budgetiert war und wichtig für das nächste Schuljahr wäre?“

Nein

FDP: 3. „Welche digitalen Plattformen (z.B. Schulcommsy) werden genutzt?
Und wie bewerten Sie diese?“

Wir benutzen die, von der Firma Grassau eingerichtete „bbb“-Plattform, um mit den Kindern 1x wöchentlich Kontakt zu halten und ggf. Fragen zum Arbeitsmaterial zu klären. Hier ist die Schwierigkeit, dass nur ca. 40% der Kinder einer Klasse Zugang zum Internet haben. Also ist und darf dieses Angebot nur auf Freiwilligkeit beruhen.

Digitale Plattformen, z.B. Lern-Apps durften aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benutzt werden.

FDP: 3a „Werden Videokonferenzen abgehalten?“

Über das unter Nr. 3 angegebene online-Portal, werden Videokonferenzen zwischen Lehrkräften und Schülern abgehalten. Dies geschieht in Kleingruppen oder einzeln. Auch die Lehrkräfte untereinander haben pro Team einen eigenen Raum und nutzen dieses Portal zum Austausch und zur Kommunikation.

FDP: 3b "Hat die Schule dafür ausreichend Räume und Technik?"

In Zeiten von Corona gilt es Kontakte zu vermeiden. Die Lehrkräfte verwenden für die Videokonferenzen mit Schülern und KollegInnen ihre eigenen Endgeräte im häuslichen Bereich.

Ansonsten müssten die Lehrkräfte in die Schule kommen und in ihrem Klassenraum die Video-Sprechstunden mit ihren SchülerInnen abhalten. Dafür bedarf es ein stabiles WLAN-Netz und entsprechende schulische Geräte. Beides ist nicht verlässlich gegeben.

FDP: 3c „Wie ist die technische Ausstattung seitens der Lehrer und Schüler?“

SPD-Fraktion: „Können benachteiligte SuS ggf. mit Druckern versorgt werden bzw. wie wird sichergestellt, dass Arbeitsergebnisse zu Hause gedruckt werden können, falls diese dann in die Schule mitgebracht werden müssen?“

Eine Abfrage hat ergeben, dass 30-50% aller Eltern einer Klasse, über keine E-Mail-Adresse verfügen und/oder keinen Drucker besitzen.

Dies stellte uns vor eine große, zusätzliche Herausforderung.

Wir haben daraufhin beschlossen alle Unterrichtsmaterialien wöchentlich in Papierform zu tauschen.

Die Umschläge mit den bereits kopierten Arbeitsmaterialien und Arbeitsheften wurden zu festgelegten Zeiten in der Schule abgeholt und der Umschlag mit den bearbeiteten Aufgaben zurückgebracht. Allen Eltern, denen dies nicht möglich war, wurden die Umschläge von Lehrkräften in den Briefkasten geworfen.

Viele Eltern können sich wahrscheinlich trotz des Zuschusses vom Bund kein Endgerät leisten. Auch Drucker beinhalten ja die Folgekosten für Druckerpatronen, die ebenfalls sehr teuer sind. Auch dies ist von entsprechenden Eltern nicht aufzubringen.

Aus den o.g. Gründen haben wir auf digitale Angebote verzichtet (außer auf freiwilliger Basis), um auch keine Benachteiligungen hervorzurufen.

Ein großes Ärgernis in den letzten Wochen war, dass unsere Kopierer nach dem Kundendienst verlangten und nicht mehr einsatzbereit waren. Trotz täglicher Anrufe und dem Aufzeigen der Dringlichkeit, kam der Kundendienst endlich nach 1 (!) Woche.

Zudem hat die Schulsekretärin seit über 2 Wochen keinen Drucken. Dies beinhaltet einen zusätzlichen Arbeitsaufwand und zudem können uns Faxe nicht erreichen. Dies wiederum ist keine gute Außenwirkung.

Grüne: „Wie sieht in Corona-Zeiten die DaZ-Beschulung aus?“

Die Kinder der DaZ-Klasse werden Montag bis Freitag, von 8.00-11.00 Uhr, also vier Unterrichtsstunden täglich, beschult.

Grüne: „Gibt es Geräte usw. für alle SuS?“

Nein, gibt es nicht. Und selbst wenn: siehe Ausführungen oben.

Silke Binger,
Schulleitung ASS

Wedel, 04. Mai 2020

Anfrage der FDP Fraktion zum Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 13. Mai 2020

Thema: Digitaler Unterricht bzw. digitale Ausstattung in Wedels Schulen

Die Verwaltung wird gebeten, die Schulleitungen der Wedeler Schulen (Grundschulen und weiterführende Schulen) zu kontaktieren, um folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Sind alle bestellten/ geforderten Unterstützungen für die Digitalisierung des Unterrichts ausgeliefert und installiert oder gibt es aufgrund der Corona-Krise Komplikationen?

1. Verkabelung der Schule (**EBG Wedel**): erledigt
2. Wlan-Netz: erledigt -ob die Kapazitäten ausreichen lässt sich zurzeit nicht sagen, da durch die Corona-Pandemie nur in Kleingruppen an der Schule gearbeitet wird und das System noch nicht an seine Belastungsgrenze kam.
3. Endgeräte: noch offen – die Menge der Beamer, Dongles und Aktiv-Boxen wurde im Rahmen der Budget-Zuteilung der Stadt Wedel von der Schule erfasst und an die Verwaltung übermittelt. Eine Abstandsmessung für die Lage der Geräte in den jeweiligen Klassenräumen wurde in der vergangenen Woche von der Firma Grassau durchgeführt.
4. Medientechnik: noch offen – die Menge der Präsentationsmedien (Microsoft Surface Pro 7 Intel Core i5, 8GB RAM, 128GB SSD) wurde im Rahmen der Budget-Zuteilung der Stadt Wedel von der Schule erfasst und an die Verwaltung übermittelt.

- 2) Gibt es zusätzlichen Bedarf, der bisher nicht eingeplant/ budgetiert war und wichtig für das nächste Schuljahr wäre?

Im Rahmen der Budget-Zuteilung der Stadt Wedel konnten keine Stifte und Tastaturen für die Präsentationsgeräte bestellt werden. Diese zusätzliche Aufrüstung der Geräte sind für den Unterricht allerdings sinnvoll, da so die Schülerinnen und Schüler per Stift oder Tastatur Arbeitsbögen bearbeiten können und diese Bearbeitung zeitgleich per Beamer auf eine Projektionsfläche übertragen werden kann. Per Screenshot können die Ergebnisse gesichert und bei Commsy abgespeichert werden.

- 3) Welche digitalen Plattformen (z.B. „Schulcommcy“) werden genutzt? Und wie bewerten Sie diese?

- a. Werden Videokonferenzen (evtl. in Kleingruppen) abgehalten?
- b. Hat die Schule dafür ausreichend Räume und Technik (Kameras, Bildschirme, ...)?
- c. Wie ist die technische Ausstattung seitens der Lehrer und Schüler? Bitte nur ihre persönliche Einschätzung.

- a. Es wird an der EBG Wedel über das System „BigBlueButton“ unterrichtet. Materialien werden bei Commsy abgespeichert und den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt. Die Kombination dieser Systeme hat sich für die EBG in der Pandemie bewährt bzw. bewährt sich noch. Technische Kinderkrankheiten sollten noch verbessert werden. Eine entsprechende Auflistung wurde der Firma Grassau übermittelt.
- b. Räumlichkeiten sind in der Schule vorhanden – die technische Ausstattung wurde unter Punkt 2 beantwortet.
- c. Die Pandemie zeigt auf, dass die technische Ausstattung – gerade bei den Schülerinnen und Schülern – sehr übersichtlich ist. Ein Handy ist kein angemessenes Endgerät zum Bearbeiten von Arbeitsaufträgen. Entsprechende Computer bzw. Laptops oder die oft benötigten Peripheriegeräte (z.B. Drucker) sind in vielen Haushalten unserer Schülerinnen und Schüler kaum vorhanden.

Springer, Burkhard

Von: Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule.Wedel@schule.landsh.de
Gesendet: Mittwoch, 20. Mai 2020 08:26
An: Springer, Burkhard
Betreff: AW: [EXTERN] Anfrage der FDP-Fraktion

Moin Moin Herr Springer,
hier nun die Antworten der EBG:

Grüne-Fraktion: Wie sieht in Corona-Zeiten die DAZ-Beschulung aus? Gibt es Geräte usw. für alle SuS?

Da unterschiedliche Lehr- und Lernbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler bestehen und die durch das Pandemiegeschehen verursachte häusliche Isolation für Familien grundsätzlich, insbesondere aber für Kinder und Jugendliche eine große Belastung darstellt, soll der aktuell ungewohnte Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern und Schule nicht durch eine digitale Chancenungleichheit belastet werden. Nicht jede Schülerin und jeder Schüler hat die Möglichkeit, mediale Angebote zu nutzen. Der Besitz von geeigneten Endgeräten zur Bearbeitung digitaler Arbeitsaufträge (ein Handy ist nur bedingt geeignet) oder von Peripheriegeräten (z.B. ein Drucker) ist nicht für jeden Haushalt eine Selbstverständlichkeit. Aus diesem Grund erhalten die Schülerinnen und Schüler der EBG in einer Materialausgabe ihre Lernangebote in „analoger Form“, die ihnen helfen sollen, ihren Alltag konstruktiv zu gestalten und Kompetenzen für den weiteren Lernweg zu stabilisieren und auszubauen.

Die DaZ-Schülerinnen und Schüler befinden sich zurzeit im Präsenzunterricht!

SPD-Fraktion: Können „benachteiligte“ SuS ggf. mit Druckern versorgt werden bzw. wie wird sichergestellt, dass Arbeitsergebnisse zu Hause gedruckt werden können, falls diese dann in die Schule mitgebracht werden müssen?

Wir können den Schülerinnen und Schüler keine Drucker zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund erhalten die Schülerinnen und Schüler der EBG in einer Materialausgabe ihre Lernangebote in „analoger Form“ (Chancengleichheit).

CDU-Fraktion und FDP-Fraktion: Es gibt den Wunsch, sich mit den SL im Herbst über die Erfahrungen dieser Monate auszutauschen, Wirkungen/ Chancen.

Ein Austausch sollte mit einer intensiveren Digitalisierung gekoppelt sein. Eine solche Intensivierung benötigt allerdings Investitionen.

VG

Stephan Krumme

Von: Springer, Burkhard <B.Springer@stadt.wedel.de>
Gesendet: Donnerstag, 14. Mai 2020 16:36
An: Grundschule Altstadt, Wedel <Grundschule-Altstadt.Wedel@schule.landsh.de>; Albert-Schweitzer-Schule, Wedel <Albert-Schweitzer-Schule.Wedel@schule.landsh.de>; Moorwegschule, Wedel <Moorwegschule.Wedel@schule.landsh.de>; Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule, Wedel <Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule.Wedel@schule.landsh.de>; Gebrüder-Humboldt-Schule, Wedel <Gebrueder-Humboldt-Schule.Wedel@schule.landsh.de>; Johann-Rist-Gymnasium, Wedel <Johann-Rist-

Sehr geehrte Damen und Herren,

JRG

ich hatte Ihnen vorab am 04.04. eine Anfrage der FDP weitergeleitet. Ich habe auch bereits zwei Antworten erhalten. Alle anderen SL bitte ich um Beantwortung. Es wäre super, wenn ich eine Rückmeldung bis zum 29.05. erhielte. Dann könnte ich ein Ergebnis in der nächsten Sitzung des BKS am 10.06. mitteilen.

Der BKS hat sich gestern mit der Anfrage kurz beschäftigt. Es ergaben sich Zusatzfragen, bzw. Anmerkungen, zu denen ich alle SL um Äußerung bitte.

Grüne-Fraktion: Wie sieht in Corona-Zeiten die DAZ-Beschulung aus? Gibt es Geräte usw. für alle SuS?

Alle DaZ-SuS sind entsprechend ihrer Jahrgangszuordnung im Präsenzunterricht, zusätzlich erhalten alle DaZ SuS (auch die Jahrgänge, die bisher noch nicht für den Präsenzunterricht vorgesehen waren) seit 6.5.2020 DaZ Förderunterricht in der Schule.

Geräte können bei Bedarf ausgeliehen werden.

SPD-Fraktion: Können „benachteiligte“ SuS ggf. mit Druckern versorgt werden bzw. wie wird sichergestellt, dass Arbeitsergebnisse zu Hause gedruckt werden können, falls diese dann in die Schule mitgebracht werden müssen?

Nein

1

(Hierzu habe ich grundsätzlich schon mal auf das neue Bundesprogramm für Tablets hingewiesen. Da fehlt es ja noch an den Einzelheiten, vielleicht gehen ja auch Drucker.)

CDU-Fraktion und FDP-Fraktion: Es gibt den Wunsch, sich mit den SL im Herbst über die Erfahrungen dieser Monate auszutauschen, Wirkungen/ Chancen.

Gern. Eine Vorabinformation über die gewünschten Informationen/Fragen/Inhalte ist auch aus unserer Sicht wünschenswert.

(Hierzu habe ich darum gebeten, genauer anzusagen, was die interessierten BKS-Mitglieder an Gesprächsgrundlage erwarten.)

Rückmeldung Förderzentrum

Alle Bemerkungen beziehen sich auf die Rückmeldungen der Kolleginnen/ Kollegen aus den integrativen Maßnahmen an verschiedenen Schulen.

1) Welche Erkenntnisse konnten aus den letzten Wochen der „Homeschooling Zeit“ gewonnen werden?

a. Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer

b. Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler und Eltern

→ Vieles klappte erstaunlich gut, Unterricht per Video (BBB) wurde teilweise erprobt und erfolgreich angewendet. Einigen Schülerinnen und Schülern fehlt es an technischer Ausstattung und/ oder Unterstützung, um die Angebote der Schule zu nutzen. Hier musste auf herkömmliche Kommunikation zurückgegriffen werden: Versorgung mit Arbeitsblättern + Telefonate und ggf. Beratungstermine im kleinen Rahmen, um Unterstützung zu erfahren. (a)

2) Sind alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer digital so gut ausgestattet, dass ein digitaler Austausch/ Kontakt/ Unterricht stattfinden kann?

a. Hat jede(r) Lehrer/in eine Schulmailadresse? Wie wird mit den Schülerinnen und Schülern kommuniziert und Kontakt gehalten?

→ Nein, es sind nicht alle SuS entsprechend ausgestattet. Es haben auch nicht alle Erfahrungen mit der Einrichtung von Emails beispielsweise auf ihrem Smartphone und benötigen daher fachkundige Unterstützung, die das Elternhaus nicht unbedingt bietet.

3) Welche digitalen Plattformen (z.B. „Schulcommcy“) werden genutzt? Und wie bewerten Sie diese?

a. Werden Videokonferenzen (evtl. in Kleingruppen) abgehalten?

→ Teilweise. Einige Kollegen unterstützten ihre SuS über IServ, richteten Emails für sie ein oder verschickten Erklär-Videos. Es war nicht immer einfach, das spontan umzusetzen und zu erklären, gelang aber vielfach. Oft wurde auf telefonischem Weg Kontakt gehalten.

4) Sind alle bestellten/ geforderten Unterstützungen für die Digitalisierung des Unterrichts ausgeliefert und installiert oder gibt es aufgrund der Corona-Krise Komplikationen?

→ Nein, noch nicht. Aber mit der Auslieferung war auch noch nicht zu rechnen. Das FöZ arbeitet ja auch noch an seinem Konzept, das sich von denen anderer Schulen unterscheidet, da die Lehrkräfte schließlich an unterschiedlichen Schulen tätig sind.

5) Gibt es zusätzlichen Bedarf, der bisher nicht eingeplant/ budgetiert war und wichtig für das nächste Schuljahr wäre?

→ Nein, bzw. nicht abzusehen, da die geplanten Geräte noch nicht erprobt werden.

Grüne-Fraktion: Wie sieht in Corona-Zeiten die DAZ-Beschulung aus? Gibt es Geräte usw. für alle SuS?

→ /

SPD-Fraktion: Können „benachteiligte“ SuS ggf. mit Druckern versorgt werden bzw. wie wird sichergestellt, dass Arbeitsergebnisse zu Hause gedruckt werden können, falls diese dann in die Schule mitgebracht werden müssen?

→ dazu habe ich bislang wenig Rückmeldung – die müsste über die Regelschulen kommen. Ich leite die Frage aber an das Kollegium weiter und melde mich ggf. erneut.

CDU-Fraktion und FDP-Fraktion: Es gibt den Wunsch, sich mit den SL im Herbst über die Erfahrungen dieser Monate auszutauschen, Wirkungen/Chancen.